WARBURG
18 0189420 6

Kulturwissenschaftliche
Bibliothek Warburg

Hamburg

For study purposes only - The Warburg Institute Digital Collections
Free copy

16 1481

Ein wunderliche weissagung/von dem Bapstum/wie es ynn bis an das ende der welt gehen sol/ynn figuren odder gemelde begriffen/gefunden zu Nürmberg/ym Cartheuser Kloster/ vnd ist seher alt.

Ein vorred Andreas Osianders.

Mit gutter verstendtlicher auslegung/durch gelerte lewt/verklert. Wilche/Hans Sachs yn Deudsche reymen gefasset/vnd darzu gesetzt hat.

Im. M. D. xxvij. Jare.

Free copy for personal use only. Marburg University Library Special Collections

Bibl. Episcop. Bononiae 1818
aus Bibl. Graf Alb. Montecuccoli
Fo. hüb. Bibl

Bd. j. Stammbuch Abl. der Chr.
Sophie v. Schlitz 150 : 110

Free copy for study purposes only - The Warburg Institute Digital Collections

Lieftrumbagen -

Fotus : wi?

Free copy for study purposes only - The Warburg Institute Digital Collections

Vorred.

Gnad vnd frid von Gott zuvor/ Lieben Herrn vnd Brüder/ Wie wol wyr Christen/ ynn der heyligen schrifft/ aller zukünfftigen ding/ die vns zu wissen von nöten sein/ genugsame anzeygen vnd vnterricht haben/ findt man dennoch viel menschen/ nicht allein vnter dem einfeltigen gemeynen hauffen/ sondern auch vnter den grossen Hansen/ die sich seher klug düncken/ die da viel mehr auff menschen wort vñ weissagung halten/ denn auff Gottes wort/ vnd seine warhafftige prophecyen/ Besonder ynn diesen seltzamen laufften/ vnd vnmenschlicher verfolgung des wort Gottes/ Da suchen sie viel/ vnd trösten sich selbs wol/ wie man denn teglich höret/ was des Liechtenbergers Practica/ bey yhnen hochgerümbt/ vnnd vber die mas viel dauon gehalten wird/ Der sie doch ynn der warheyt nicht verstehen. Die weil ich aber aus Gottes wort gewis bin/ das sie ynn yhrem furnemen anlauffen/ vnd zu drümern gehen werden/ vnnd sie es doch widder gleuben noch hören wöllen/ Hab ich yhnen dise Prophecey mitgeteylt/ oß sie doch an yhres gleichen Propheten sich wolten keren vnd ablassen/ die weil sie Gottes wort vnnd weyssagung so mutwilliglich verachten/ Deñ wir sollen yhe nichts vnterwegen lassen yhnen zu helffen. Auff das so es yhe nicht helffen wil/ wir doch mit guttem gewissen/ vnd frölichem hertzen/ yhr verderben sehen mügen/ wilchs sich vorlangst her nicht sewnet/ Wie Petrus saget. Es ist aber dise Prophecey nicht ynn wort/ sondern allein ynn bilder on alle wort gestellet/ Vnd zeyget klerlich vnnd greyflich an/ wie es mit dem Bapstumb von der zeit an/ da es ein Tyranney ist worden/ bis an das ende der welt ergehen sol:

Damit aber niemand dafur halte/ es sey eyn new gedicht/ las ich yederman wissen/ das ich dieser bücher zwey gehabt/ Eynes aus dem Cartheuser kloster/ Das ander/ aus meyner

Vorred.

Herrn eines Erbarn Rhats / hie zu Nürmberg/ liberey/ Deren keines so new ist/ es mus ein yeder/ der es ansihet/ bekennen/ das es vngeferlich bey hundert iaren/ von gemelde vnd schrifft/ alt sey/ Wie das ein yeder/ der mir nicht gleuben wil/ heutigs tags wol erfaren kan/ Darzu wird ynn der selbigen Büchern einem angezeigt/ wie das vrsprünglich / darnon die abgemalet/ wol vor drithalb hundert iaren / Nemlich/ da man hat geschrieben. 1.2.78. iar/ gemacht sey worden / Es habens aber bisher wenig leute verstanden/ wie aller weissagüg art ist/ das sie finster bleiben/ bis sie yns werck komen / Darümb einer dis/ der ander das geradten/ vnd zum teyl dazu verzeichnet hatte/ Weil es aber offenbar ward/ das die selbige schrifft newer ist/ denn das gemelde/ darzu das eltere on alle schrifft geblieben war/ Hab ichs faren lassen/ als die on zweiffel nicht darzu gehöret/ Doch ist eyn auslegung darzu gesetzt/ vmb der einfeltigen willen/ Deñ vernünfftig leut/ sehen on alle auslegung wol/ was es ist/ Damit sey einem yeden heymgesetzt/ die auslegung an zu nemen/ odder ein bessere herfur zubringen/ ob er mag.

Ich wil auch hie mit die Papisten vermanet haben/ das sie sehen wollen/ wie es doch vmb sie stehe/ vnd sich darein schicken/ Denn sie müssen herunter/ da hilfft nichts fur/ sie haben yhnen nu die wahl/ ob sie sich freundtlich vnd on schaden wollen herab lassen füren/ odder ob sie feindtlich / zu yhrem nachteyl wollen herab gestürtzt sein/ Es werdens ia nicht Christen thũ/ Aber es wird Gott wol eine ruthen finden. Des haben wir wol ein gewissere prophecey/ denn diese ist/ die wird vns nicht liegẽ. Gottes gnad sey mit vns allen.

Andreas Osiander Prediger zu Nürmberg bey S. Laurentzen.

Stellas congregabitur lucent in firmamento Coli

9625
"Lettera"
Ann
Stanislaus

1515

Porta est ostium de ligno factum
Petrus vocatur
Tunica Humanitas

Ohne Schr. 135 : 125
mit Schr. Tage 136 : 125

Von Stande a 5. in wonnen ist seine Schr. vom sechsten
geist sein ~~[illegible]~~ [illegible]
[illegible] vom [illegible]

Free copy for study purposes only - The Warburg Institute Digital Collections

P. Nicolaus III 1277-80

Ms. St Gallen 342 (s. XIV) Segnend die Hand v. Baer einer Stange in der Rechten haltend; Hängende Glocke am r. Handgelenk; im v. d. Hand [illegible] Apfel an der Vogel [illegible]

Der Bapst rhümet sich des Apostelampts/ vnd nennet seinen stul/ den Apostolischen stul/so solt er auch des Apostelampts außwartē/ mit predigen/lerē/ trösten vnd weyden / vnd darinn/all sein zuuersicht/zum heiligen geist/ yn himel setzen/Das er seiner wort vnd lere krafft / yhm aber gedult gebe/ darüber zu leiden/ vnnd zu sterben/ wie die Apostel gethan haben / Er hatt aber seine oren / vō dem heiligen geist abgewendet/ vñ all sein zuuersicht/auff die Bern/das ist/auff starcke kriegßleute gesetzt / wie denn auch Dauid / der thewr kriegßman einem Bern vergleicht wird.2.Re.17.Dē gibt er auch gelt darümb/das sie yhn beschützen/ Vnd wird auß einem diener des wort Gottes/ein weltlicher Herr/Das ist der erste fal des Bapstumbs.

Weil sich der Bapst von Gott abwendt
Auff gut vnd weltlich regiment
Zu blutuergiessen/krieg vnd streit
Ist er kein Hirt der Christenheit.

Als nun der Bapst/ein weltlicher herr worden ist/ vñ sich zu weltlichen herrn vñ weltlichen herrn zu yhm verbindē hat er mit seynē Creutz / das ist mit eignem gwalt/ vñ mit der lilgen / das ist mit des Kōnigs von Franckreich hülffe/ zu förderst den Adler / das ist Römische Keiserliche Maiestat/ vnter sich gedrückt vnnd bezwungen.

Der Bapst offt mit dem Keiser kempfft
Mit frembder herschafft yhn verdempfft
Als Friderich Barbarossa geschach
Vnd manchem Keiser auch hernach.

Claribus clausis et non aperiet

1575
Jomer Eiler

1625
Taube

B Bonn

Free copy for study purposes only - The Warburg Institute Digital Collections

P. Martinus IV 1281-85
M. H. G. (Adler wie ein glänzender Bronzegruß)
Dolpult-A

Vox vulpina praedet frigiratum

1575

Jahr ohne Bezeichnung

Ms. No VI

1625

Stern in Brauen

Free copy for study purposes only - The Warburg Institute Digital Collections

Celestinus I 1294

Nicolaus IV

Ms. St. Gallen 342 S. 4 Papst gr. Hütl. u. Stab

Celestinus V S. 5 Papst 8. Hutt angeklappt → S. 6

Bonifacius VIII S. 6 P. vor Jahr, Adler, Tauben – Mann im Block (S. 7)

Benedictus XI S. 7 P. vor Baum mit Zweig. Daphne (S. 8)

Jahre mit Langschriftzeichen, kl. Jahren

Die hand ynn Busch ist Gotes gesetz (denn da Gott Mose das gesetze wolt geben / redet er mit yhm aus dē busch) das straffet nu den Bapst / vñ drawet yhm / das er sich solcher tyranney widder die art vnd natur seynes ampts vnterstehe. Das ist auch ynn der warheyt durch viel fromb gelerte vnd heilig leut geschehen / der Bapst bekeñet auch / das es war sey / vnd demütigt sich darfür als woll er folgen / Aber der fuchs (das ist sein hoffgesinde vnnd amptleut) küssens nicht leydē / sonder ziehen yhn zu ruck deñ sie mustē arm sein / wenn er ein recht regiment füret Die schrifft aber / nennet die aller höbersten Herrn lewen ꝛc. Yhre vntern aber / die auch Herrn oder Amptleut sein heist sie füchs. So nennet Christus den Herodes auch ein fuchsen. Matth. 13.

Der Bapst wolt folgen Gottes wort
Yhm wird gewert mit rhat vnd mort
Durch sein fuchßlistig Hoffgesind
Darümb er bleibt verstockt vnd blind.

So nit der Bapst den adler bey dem kragen hatt/ vnd sein gewaltig ist worden/drawet er auch dē andern vögeln/ Das ist/Kö nigen/vnd reichen mit seinem dreyspi tzigen scepter/ das ist / mitt seiner ge walt/ der er sich rü met zu haben/ ynn hymel/ auff erden/ vnd ynn der helle/ oder fegfeur / das sie alle müssen ge horsam sein/wil al so allein eyn Herr über alle reych der welt sein / Das lißt auch ein münnch hinter yhm auß ei nem buch / das ist er gibt für / es sey ynn der heyligen schrifft also verfas set / das er alleyn ein Herr der gan tzenn Christenheit sol sein / da wirds deñ geglaubet, vñ yn das geystlich re cht eingeleibet.

Der Bapst der feht den Keyser fein.
Mit eydes pflicht der krönung sein.
Macht yhn auch matt durch seinen Ban.
Als er viel Keysern hat gethan.

Frauenbrüder intrasti:
potenter regnasti: gemens
nuntiis.

1615

1625

Landauer v. Walter
vacat
Mönch bis 31 Januar
20

Adler bis 20
Rieland
Reynerus de Neo
Landauer
Walter

Free copy for study purposes only - The Warburg Institute Digital Collections

Bonifaz VIII 1294 – 1303

St.G. Hefn. Adler v. P. Gugar vorhanden; Tauba mit Oelzweig Schw.
Göhl. Hand unter. Wolken. Insel in Meerstraße (Ende
XIV s) Schüsselg. Kopf. in Blatt mit entwurzeltem Schaft.

Viri fortes invidia obsabuntur

1815 .5. (1.8, B.)

Taube frisst Kopf

1625
Taube in Wolken
steigt

Free copy for study purposes only - The Warburg Institute Digital Collections

P. Benedict XI 1303–1304

St. q. fliegender Vogel v. Jesus s. Schultern

Der Bapst hat vorhin Gottes gesetz verlassen Vnd kan doch on gesetz nicht regiren/ Darüb muss er new gesetz machen/ vñ das aus eingeben des Satans Darumb redet der Satan mit yhm aus dem busch/ wie Got mit Mose aus dem busch hat geredet/ dē folget er auch vnd macht gesetze/ Vnnd verpeut speisse vñ Ehe vnd anders dings vil/ wilches der heilig Paulus klerlich des teuffels lere nennet. 1. Timoth. am. iiij. Capit.

Der Bapst macht viel gesetz vnd gpot
Zuhalten bey dem ewigen todt.
Ding/ die Gott nicht geheyssen hat.
Das kommet aus des Teuffels radt.

B

Es künde der bapst nichts so frembd fürnemen es gelückt yhm alles/ Darumb lest er schrifft/regiment/ sorg vnd erbeit alles faren/ Lebt ynn wollusten mit hurn/ buben/ fressen/ sauffen/ singen/ seyten spielen/ mit iagen/ vnd peyssen. Die gerechtickeit oder frömickeit/ ynn eines weybs gestalt/ bith yhn fleissig/ er sol es nicht thun/ aber er er verachtets vnd sihet sie sawer an.

Darumb wonet dem Bapst auch bey
Die grundtsup aller büberey
Als denn zu Rom sihet yederman
Zucht/ eher/ vnd frömbkeit vntergan.

Mobilis et immobilis fiet et
6 multa plura vastabit

8

1515 6 (Biro)

mit falschen

1625
Opus falsum
sub ~~[illegible]~~
Pfrimm

Free copy for study purposes only - The Warburg Institute Digital Collections

P. Clemens IV 1305–1314

H.g. Gebrüder Pfrimm Haus; Wl. Pf. nach eigenhändigen XIV s.

Duos aspiris Sustinebis labores

7

1595

7. B 11

ein Schlüssel mit Bolzen und Knopf

Kopf vacat

3

1625

mit aufgeschlagenen Kopf

Free copy for study purposes only - The Warburg Institute Digital Collections

P. Honorius IV 1285-87

AB. mitte + am 3. Stelle Hl. Jos. Scala 1570

Hl. J. schlagende mit Kauen, bärtig, Kapuze, Gestalt gutes d. Barocks

Der henncker bedeut das weltlich schwert vñ öbrikeit/die vō Got eingesetzt ist/ zu straffen die bösen/ vñ zu schützen die gutten. Den greift nu der Bapst zu nahent yñ das regimēt/ gewalt/gut vñ ehre das sie es nicht mehr leidē können/ Dennoch verschonen sie sein/brauchē nicht schwerdt/ sondern nur kolben wider yhn Das ist/ lassen sich benügen/ das sie sich schützen/vnd begeren yhn nicht zustraffen/ wie recht were/ vnnd wol verdienet hette.

Des Bapsts viel Keyser han geschont
Den er doch bößlich hat gelont
Als Keyser Friderich dem andren
Vnd ander mehr der ich nicht nen.

Hie sitzt der Bapst zu gericht/ Stöst die armen gerechtigkeit/ mit der lincken hand vō sich/ vndrechtfertigt die reichen vngerechtigkeyt/ vmb geschenck vñ gaß willen/ dartzu reytzt yhn der Satan/ der yñ eyner schlangē gestalt an seyner rechten hand hanget.

Dem Bapst all frömkeit ist verschwecht
Wer yhm gelt gibt der ist gerecht
Sey gleych meineydig vnd trewlos
Yhm gibt er brieff vnd freyheit groß.

9 Orens libet de calice
ne Dei

1885

(8. Bm vo)

Christofforus
Dorsa (mit
Schlange)

5

1625

Zeichnung
d. Trinitätsgr.
d. Lupa

Christus auferstand
vom ab, an
Kreuzigung hängend
Hand

Franciscus Xav.
Jesus v. Jesus
umarmend

Free Copy for study purposes only - The Warburg Institute Digital Collections

P. Nicolaus IV. 1288–1292
B. Jo nistig an 4 Stellen S.g. in ed Scala 1570

Contra colluta haec unguo turpitudinis
Clericorum pugnabit

1885

19. B 1111

Schutzheiligen
Bischof v. Konstanz
Herzog von Bl. in R.
Taube heraufschwebend
Jesus Christus-Sage
Leiden in Fahne

XI

1625

Messer in d. l.
Taube fehlt
Wolf (?) Jesus Joh. Nom.
Kreuz mit Lämmer

Free copy for study purposes only - The Warburg Institute Digital Collections

P. Johann XXII 1316 – 1334

Ag. zwischen Taube fort (n.r.) l. oben etwas Taube, angeklebtes von Tiara
Drachen; Lust auf Fuchs (?)

Sintemal / der bapst teuflisch gsetz hat gemacht / so folget / das er auch die schlüssel nach den selbē gesetzen / Das ist / nach des teuffels anleytē / gebrauchen mus. Darumb musd̄ heilig geist weichē vnd die weyl er seyn gesetz / bey todsunden gepeut / vñ die gewissen damit v̄ wickelt / so mus der glaub vnd das Euangeliō vntergehn. Darumb geht das schwert der falschen lecre / aus seim mūde / da

mit er das lemlein Christum / das ist / das wort vnd ewige warheit Gottes verwundet / deñ sein gesetz vñ lere kōnnen Gottes wort nicht neben sich leiden / sondern es wird dadurch geschwocht vnd verwundt / mit der ruthen schlecht er vñ peynigt die gewissen / so er doch sie solt trōsten vnd heylen.

Der Bapst hat mit dem Sathan gmeyn
Regirt durch das eynsprechen seyn.
Vnd wer seyn lere widder redt
Der wird von yhm veriagt / getōdt.

Der Bapst hat seine kron vber Keyserlicher Maiestat kron gesetzt/ vnd sie vnter die füsse getretten/ lest sich aber nicht daran benügen sondern gibt in̄ seinem geystlichen recht fur/ er hab auch yn̄ hymel zu gepieten/ Das gleubt man nu/ vn̄ der Adler/ das ist/ das Rōmisch reych/ betet yhn an/ als wer es alles Gotes wort vn̄ werck was er redt vn̄ thut.

Der Bapst rhümbt sich er sey gleych
Eyn rechter erb zum Rōmischen reych
Ob es den Adler schōn verdries
Mus er yhm küssen doch seyn füs.

Lex luci dabit Planetas et
unus fixarum ipsius fulgoribus erit
1515 (10. C 1 v)

„Der Babst gibt sein geistlig für, so hab auch
ich himel zu gebitt"

Fünf Sterna
Nur ein Kein leuchtt

B: die unterlaßte Kaiserkrone
ui:

XI

1625 Stirb, wer sich anbeutten
Sterbend
Wann im Christ Mutzhelfe.

Benedict XII 1334–1342
81 g. Taube i Raba, 6 Sterne, Mitzhutkrone

Free Copy for Study purposes only - The Warburg Institute Digital Collections

Stolam suam in sanguine agni dealbabit

1575 (11.CIII)
min 3/4 fig. Erster Ring geht, in N R Schmuck
Kranz, ohne Wappenschild Ritter mit v. Schwäche
Kerben (?)

1625 Bischof Friedrich mit Bischofs
Mütze, Krug 31 in D. Arm

AB Friedrich, Fürst v. Schwarzenberg

Clemens VI 1342 - 1352
Hg. Papst im Mantel kniend, davor Wappen Lilienkranz
Krone in r. R. Jahr dabei. Zweiter Bischof Crozier stehend

AB. Hr. Henz. Cuno: "Il filias Jonnes habeat"

For study purposes only - The Warburg Institute Digital Collections

So muß bapst alle welltliche gewalt vnter sich gebracht vñ alles nach seinẽ lust vnd wolgefallen hatt gemacht / schwebt er oben / darf nichts mehr sorgen oder leiden Darümb wirft er das creutz / so er vorhat getragen / von sich / bringt aller welt gut vñ reychtumb ynn seine handt / Darumb ist seyn gürtel vol ducatẽ / bracht die schlüssel nicht nach Gottes wort / Darümb regirt sie die schlang der Teuffel / verdrückt vnnd verfolgt / verdampt vnd vertilget das Euangelion / Darümb ist dem Lemblein der kopff ab / vnd yñ disem allem stehet ym Franckreich / durch den hannen bedeut / trewlich bey / vnd hilfft yhm.

Der Bapst erhebt die schetz der welt
Mit Ablas vnd auch Türcken gelt
Mit manchem fund vnd Simoney
Dergeltstrick sind gar mancherley.

Hie stehet nu d̃ Bapst auff der Keiserliche krō vnd meistert sie wie er nu wil/ Das welttlich schwert/das keiserliche Maiestat zu schutz d̃ fromen/ vñ straff der bösen füren solt/das füret der Bapst/ Na er befilhets reissenden wolffen. Daher ists komē/das weltlich recht vñ gericht/allerweltgüter habē fressen/vnd dennoch niemād kein recht kan ausfüren/Das macht alles/das d̃ Bapst/das schermesser aller triegerey ynn seiner rechten hand füret. Darnon lise den.lij.Psalm der leret dich was das schermesser sey.

Auch herscht der Bapst durch seyne list
Vber viel Königreich das wist.
Durch seine knecht Juristen gut
Die halten yhm seyn reych ynn hut.

Lupus habitat cum agno:
pariterque cibabit.

1515 Wolf ohne Schwert
(c. 12. c. 11 vo)

XII

1625 Wolf mit Schwert

Free copy for study purposes only - The Warburg Institute Digital Collections

Innocent V 1352 - 1362
St. 9. Mitte

hinter Hals Schwanz

III Ps. Vm. Corr: Vi folios maculos habuit

Ite Silusa aperuit librum scriptum digito dei mini

1515 fundator. [illegible] Wlem

·13· CIIII°

Zweig (?) in V. R
Blatt (?)

XIII

1625 mit Strauch mit Blätter
Engel bringt Schlüssel in die

B Engel bringt Schlüssel dar

Free copy for study purposes only - The Warburg Institute Digital Collections

P. Johannes V 1362-1370
H. g. Gott. Hand r. o; in V. R Tafel mit V. drei fliegen
abgewandt v. Raben (?) Tauben worne l.

So der Bapst fur der welt yn allem friede sitzet / yhm nyemand eintredet vnd er yhm selbs gantz wolgefelt / wie eyn Pfaw / der seyn schwantz schawet / wird er durch Gottes heymlich vrteyl verdampt vnd abgesetzt / Darumb nimpt ym der Engel die schlüssel / Was er bindet / ist fur Got nicht mer gebunden / was er löset / ist fur Got nicht mer gelöset / ob er wol fur der welt nach lang regiret / Gleych wie Saul fur Gott lang verdampt vñ abgesetzt ward / ehe denn er fur der welt / seyn Königstuel rewmete.

Damit er sitzt ynn grosser pracht
Bis das seyn wird fur Gott gedacht
Der mag seyn hoffart leyden nicht
Verstöst yhn heymlich durch sein gericht.

C

Wolan lieber iuncker Bapst/So dich Got hat abgesetzet/wird dich freylich die wellt auch angreyffen vnd absetzē/Vñ das wird ein wolgerüster Rüttisser ehun / der nicht mit eysen vnnd fleischlichen waffen/sondern mit dē harnisch Gottis / mit der gürtel der warheyt / mit dem krebs der gerechtigkeit/mit den schühen der rüstung zū Euangeli des fryodes/mit dem schilt des glaubens / mit dem helm des heils vnnd mit dem schwerd des geists/wilchs ist Gottes wort gerüster ist / Ephesi vi. Deñ die waffen vnser ritterschafft sein nicht fleyschlich / sondern mechtig fur Gott /wider alle anschlege / vñ höhe/die sich erhebt widder die erkentnis Gottes. ij. Corinth. x. Darumb seyn die waffen alle fewrig/vnd eben siebene/vnd fürets Gottes hand ym hymel selbs/wilchs alles anzeygt geistlich waffen/vnd krafft des heyligen geistes/ym wort Gottes.

Denn drawet Gott yhm durch seyn wort
Der Bepstlich stuel der werd zerstort
Als Paulus klerlich gibt vrkund
Gott werd yhn tödten durch seyn mund.

Flores Rubei aquam odoriferam distillabant

1375 Zwei Schwestern v. Bodman auf s. Schild führen

Kein Stammsch.

·14·C11 v°

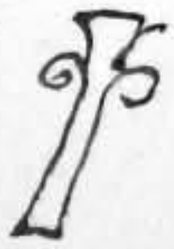
XV

1625 Ritter mit Lustrumgurt, durch Justbeorde zu Schwert Stammsch.

B. Stammsch, Die Schwester

P. Gregor XI 1370–1378

d.g. Ritter Johann Schwert v. Sunt. Land gef. w. m. Gold. Visier zi. Wappenschild



gr. Reitschwertern i. 4 Langen Reising-Gürtel.

Free copy for personal study only. The Warburg Institute Digital Collections

Terribilis quis resistet sibi

1575 Adam Lorhan, kein
Agnus mißt 5 Stern in Mond
9 Stern in Franzringe.
Omi auf v. grüßen

15. Cmm 90

XV

1625 5 St. in Mond
3 Agni
9 Stern in Franz
um Faun

B 7 Stern in Fr.
um Faun am Bzn
Agnus mißt

P. Urban VI 1378 - 1389

Sl. J. 16 St. in Franzringel, drei Gestäbe; zwei Zweige blühen auf v. Boden; Skorpion (tr?) stirbt; Schwanzdrachen kopf bedrohen mit Klauen (tr?)

Kopf mit Hörnern, Ohren u. Krone mütze

Study purposes only - The Warburg Institute Digital Collections

Wen man den bapst mit dem fewrigē schwerd des geystes (das ist mit gottes wort/ das d̃ heilge geist durch die fewrigē zungen geschickt vnnd reden hat lassen) also angreifft/ So wyrd es offenbar/ das sein regiment die Bestia odder das thier ist/ dz mit seinem schwātz den dritten teil der stern zeucht vnd ynn die verdamnis gehet/ Apocalipsi. xij vnnd. xvij. Hat forn eyn erber angesicht/ aber hinden mit dem schwantz heymlich/ tückisch/ vnd mit listen beyst es yn das schwerd des worts/ dasyhm das maul blut/ vnd kan yhm doch nichts abrechen.

Das geschicht so yhn Gott greyffet an
Mit seynem wort fur yederman
Denn wird entdeckt seyn abenthewr
Das er eyn grewl ist vngehewr.

Der Bapst sihet wol das er mit der heyligen schrifft sich nicht schützen kan/ denn sie ist gantz widder yhn/ Darumb thut er das buch zu/ vmbsetzt sich hynten vñ forn/ vnten vñ oben mit Bern das ist/ mit kriegsleuten/ will seyn sach mitt lautter gewalt verteydingen.

Der Bapst veracht der schrifft verstand
Regirt mit gwalt seyn leut vnd land
Gleych als eyn gwaltig weltlich herr
Meynt seyn verderben sey noch ferr.

Ocisio filii Bilael sectabantur

1515 Fr. Baria 4 ber. l.
Hyspi Herbord
mit 4 Jungen

~~Jaspis Ger. 26.~~
~~Bachmann d. Vögeln~~

16. Cm

1625 Kopf der Bären
~~Jaspis mit Schlüssel~~

"Hesperiae descriptione
Hyperboreum adscheui
Epidexi Martiani

For study purposes only - The Warburg Institute Digital Collections
MVNDVS ANNVS HOMO

---

fol. 16. Lambecii in antiqu. Cod. Lon. O

1515 "Genus neq Ursa Catulos pascens et in quinq
Romae sceptrum obtinentes Romae: et in XXIV.
annos Mideae ambulabit: primus finis sette
habendis quinq filios agentis enim modus est:
Ursa quoque Civitas Barbaros idem recipiet. Cum
autem videris Ursam matrem Cunam Mideabilitq
lux in altitudinem eli: ut adeo consequaris auxilium.
Multos deinces, Regnissime sub aliena pelle: immutata
enim signum faledaeum convertis in terra abscondunt et
deceptionem in multis faciens."

Sanguis

1575 Decima tertia hebdomada in effusione sanguinis.
Fuerunt ofen W. Drachen für 2 Vögeln

'17. Dip

1625 (Buch VII und XVII) Blutspeichelzeichen in V.
Fähren in. um Vgl

Leo, Oracula ed. Lambeck 1. ALMA

NB Text von 1575 in Leo fehlerhaft identisch.

1575: Secundus autem filius alia fera nolas serpens
ad meridiem vinctus etc (vgl. Sandon Anhang)

Leo: (Lambeck Text)
(I) "Secunda & nona dia bellua
Ed vlans ad meridiem sezyens
Tinctus atramento & nigerrimus
Terribilis, vanis a cunis furatus

For Study Purposes Only - The Warburg Institute Photographic Collections

Hie streitet der heylige Geyst mit dem Teuffel/ Das ist/ die krafft vnd eynfeltickeyt des wort Gottes/ mit der gifftigen listickeit der Teuffel schenn lügen/ vñ aller falschenn lere/ Der Bapst sihet mit grossm ernste zu/ denn yhm ist vil daran gelegen/ wilcher teyl hirynne oblige.

Er hat auch leut die fur yhn kempffen
Die Gottes wort fast helffen dempffen
Wo es sich etwan hören lat
Entstet eyn kampff/ aus Satans rhat.

Wie mus es dē zugehen: das der Bapst vntergehe: Sihe da/er sitzet/ höret beycht/ vnd absoluirt/ das ist/er teylet Ablas vnd vegebung der sunde vmb gelt aus/ wie seine gewōheit ist/ Wo er selbs nicht hynkōmpt/ schickt er seine Botē/ vñ lest sie solche war feyl tragē Vber diser war das ist/eben vb er dem Ablas/ greifft yhn das aller freydigste thier/das Eynhorn an/ mitt grossem ernst/ was aber das Einhorn bedeut/leret dich feyn der xcij. Psalm/ Den liese mit vleys/ wirstu dester bas verstehen/ was hernach folget.

Als nu kam die versehen zeyt
Schickt Gott auff yhn/seyn wort gemeit
Ob dem Ablas der kampff anfieng
Für aller welt ynn offnem ring.

1515 Penitentia: vestigia Dominis lenebit

Mann mit ~~Schlangenpeitsche~~

98. D. 30

Adler sitzt v. Tiara aufsteigend

1625 Kleiner ~~Reichsadler~~ Reichsadler mit zusammenlaufenden Flügeln

META NOTA

MONARCHIA

Leo: Erbe II Adler (mit Krone) Stk III Mann mit Schwert zusammengezogen

B. 1527 zyl. Adler

Free Copy for study purposes only. The Warburg Institute Digital Collections

Confusio et error scriptorum

1515 Kopf im Profil

19. DIII

Os f. auf d. Säule: „Die Obrigkeit des Hofs anzuhalt"

Zu d. Mutter Königs mit (Eiche, Hechsheim?)

Os. f. Lutgarnus (auf d. Säule)

l. Fuß mit

Os Worth Gotes

1625 XX

Zu d. Hand l. Mitte Kopf

Rs. Ein Horn in d. Lusty. 1527

Lev VI ΕΠΑΡΕΝΕ (Sendrum)

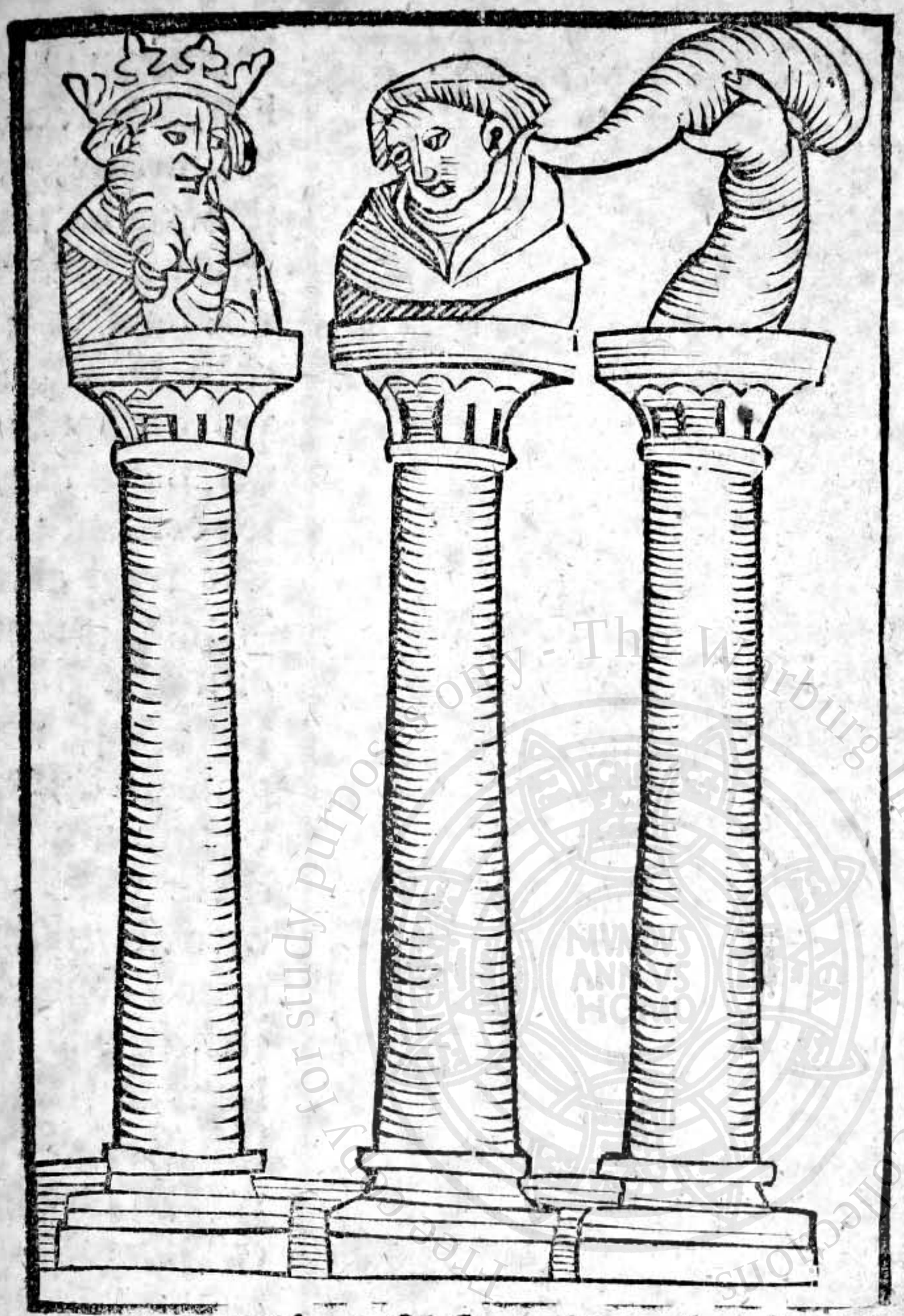
nur ein Kopf rechtsgewandt

im Feld aber:

Falcem et vomer gestat

Templa idolorum ... extremes

Free copy for study purposes only - The Warburg Institute Digital Collections



Der handel wi der den Bapst stehet auff drey starcken seulen damit er vnter stützt vñ erhalten wird. Die erste ist/ Gotes wort/ ynn Got tes hand/ durch ein horn bedeut Die annder ist ein Münch/ der es frölich vnnd vnuerzagt pre/ digt. Also spricht Jesaias am lviij. Schrey: erhöhe deyne stimme wie ein horn/ etce. Die dritte sewl ist weltliche öber/ keit/ die es höret vnd zu hertzen nympt/ den Münch schützt/ odder yhm ia nicht weret etc.

Das Götlich wort was krefftig starck
Vnd decket auff das Babstumb arck
Mit gunst etlicher Stedt vnd Fürsten
Die auch nach Gottes wort was dürsten.

Damit man aber sehe / wers Münch sey / so stehet er da ynn seiner kleidung vnd hat sein zeichen / die Rosen ynn der handt / ich meyn ia es sey der Luther. Die weyl aber Jesaias spricht am. xl. Alles fleysch ist wie gras Stehet er da mit einer sicheln / vñ schneidets ab / nicht gras / sondern fleisch / vnd alles was fleischlich ist / Deñ da widder predigt er / vnd weñ es ausgereutet ist wird er mit dē fewer eysen / das fewer der Christlichen liebe / das erloschen ist / widder auff schlagen vnd anzünden.

Das thet der heldt Martinus Luther
Der macht das Euangeli lauter
All menschen leer er gantz abhawt
Vnd selig spricht / der Gott vertrawt.

1575 Eladio

20 D 11 00

Zunehmender Rose

gehen abnehmen Schnitt / abnehmender

Valde iterum alienum existentis modum fulcem magnam et novum manuque ferentem etc.

1625 B. Lügl Augsburg

B. Aug 1527: „in magna et sagitta in Theo

Leo V. Leidenschaften (?) Rose entwindet Lyre

„Hic existens quartus ab urse cum fulce et rosa vir contendens et mercem

Friedrich, Astrologie u. Reformation S. 111
Bsan Neu-Luik v. 19 Mai 1527:
„in quo imaginem meam valde probo“

Fritz Saxl Photographic Collection - The Warburg Institute
For study purposes only

1875 Heinrich Sperndea in abominatione erit

21 D.III 1°

2 Köpfe mit Hörnern, einer Bart
& Schwanz spitz

Vacca autem quinduum et finis Ursos
pascens

1625 × hie quite wie bestigen Kopf — Kuh apportiert
„nach Hörn"

B Gardine, Thierfabeln c. Dem

Lev. (VI) Amphibolio Tome
Tom II

Vacca quinduum & finem ursorum nutricis
figura aspers

Der Ochſs bedeut den erbſamen hawffen / Der hat aus gotes wort erlernet/das er vom Bapſt ym gewiſſen/mit vnträglichen geſetzen vñ am gut mit vntreglicher ſchatzũg des opffergelts/ beychtgelts/ milchgelts/ ſeelgerets ꝛc. vnbillicher weyſſe beſchwerdt ſey / Felt ermidder / zeyget / das er es nicht meher leiden noch lenger tragen kan Bit vmb ringerung/ aber der Bapſt höret nicht/Die weltlich öbrickeyt ſihet zu / hilfft den verdrückten nicht/weret dem Bapſt auch nicht.

Des/wer der gemeyn man gerne frey
Beſchwert durch Bepſtlich ſchynderey
Das yhn gedrückt hat lang zeyt
Dem Bapſt nicht weret die öbrikeyt.

D

Der Bapst wil den armen hauffen nicht hören so er bittet/ wolan so ist nu aus dem demütigen Ochssen/ ein zornige Berin worden/die iunge hat / wie alle weltt wol weys/was grawsamer vngedult/ ynn dem gemeinen man ist/weil er sihet 2c. Gott geb/ das es gut werde.

Des halb der gmeyn man grymmig ist
Erkent noch bas des Bapstes list
Seyn pratick geytz/vntrew/vnd schuldt
Gantz mechtig wechst seyn vngedult.

1575 Accordgli Bilal [illegible]
Barin [illegible] mit Schuzgerechtigkeit [illegible]

21 DIII V°

1625 XXII
Barin mit Schwanz [illegible] am 9.

1527 [illegible] hinzugesetzt, [illegible] um 1625

Leo (VII) MELIZMOS
Barin mit drei Jungen im Lauf
Mirquadum ursa Pabulos [illegible]

B Barin [illegible] [illegible] English S. [illegible]

For academic study purposes only - The Warburg Institute Library Digital Collections

1575 Sanguis

Hanffer in Mannora; Judem, Zwei Partheien

Gerichtsmeister.

.23. D 1811

1625 XXVI

Wenzel, mit Bindlein aufflieb.

1507 Jahres Schlüssel, Eimerlein

VIII

Leo: linke Hand mit Schlüsselbunden

Fuchs in Eldem Holz.! Sanguis

AIPIA

Miserrima cortes

Dum dum in pueris Oppa longum tangens

Wolan/man hat der sach helffen wöllen/weyl man sahe/das der gemeyn man vngedultig war/vñ eyn Reychstag zu Wormbs gehalt/ē Aber daselbst/hat nicht Gottes wort/sonder menschen regirt/vnnd ist der beschlus nicht widder den Bapst/sondern mit dem Bapst/ Darümb ist die Stadt vol Reysiger leute/die da geherscht haben/vnd fleugt des Bapsts panir/die weyl seyne sache daselbst noch rechtfertig ist.

Noch wird die öberkeyt geblent
Die offen warheyt wird verbrent
Zu Wormbs auff dem ersten tag
Durch list der Bapst noch obelag.

Das Mandat auff dem Reichs tag zu Wormbs/ hat nicht krafft gehabt/ Gottes wort ist stercker gewest/ Darüb hat man aber eyn Reichßtag/ ia zween/ zu Nürmberg gehalten/ daselbst haben nicht menschen/ sondern nach schickligkeyt der zeyt/ Gottes wort regirt/ wie der beschlus vnd abschied anzeigt/ Dat ümb/ sind da nicht reysig leut noch Bapsts panir/ Es sein aber abgehawen hende da/ Deñ zur zeyt der selbigen Reychstage/ sein etlichen leuten/ durch Hansen Thoman von Abspergk die hende abgehawen/ vnnd Keyserlichem Regiment zu trotz/ gen Nürmberg solche grausame thaten anzuzeygen/ geschickt worden.

Viel klerer Gottes wort auff brach
Entdeckt dem Bapst gantz all seyn sach
So hell vnd lauter gantz vnd gar
Zu Nürmberg ynn des Reyches schar.

1575 „25" (s. Zusatz), Schwing d. [illegible] Zählg. nach 24
[illegible] d. Anfangen — [illegible] — "24", 426
aber der Anordnung hier entspricht, als gutes
Vorbild

~~[illegible]~~

Nr 24 also: Datertes Eid Zeugnis, 6 Jahre

24 E 15 sic

1625 hier als 8 XXV, 6 Jahre in s. Lehrs, (1575 und
v. Fünfstück

X ΣΕΟΥΣΙΑ

der Herr, Lucius, Kämpfer für

Free copy for study purposes only - The Warburg Institute Digital Collections

1515 25 D IIIIV°

Fuchs mit einem langen Schwanz (3).
Aufschrift Aus mg Knochen (aus einem eigen Knochen
Fuchs von Zinn Fallen vor ima

Fuchs: Schlüssel eingesteckt, genau so (Bart!)
nur: Ausg. Uhr

Der Fuchs hat die Kutte Sie haben
des Orden festgehalten in einen 2 Schlüssel
hineingesteckt

Fuchs seine Frau Schlüssel vom Schlüssel
selber und Schlüsselbund und Schuh
Zusammenzieh. Dr
Zusammenzieh

1625 2 Fuchsmotive Wappen, aber ein grosser Schlüssel
1527 Schlüsselwappen

EUXARISTIA

Leo. nr IX [Also in 1515 die erste Anordnung!]
Fuchs mit Dreifuchsen mit Kreuz

AB. Hs. in Cues 212

Ynn solchem handel/ füret d fuchs (das ist/ des Bapsts hoffgesinde) seynen Herrn die schlüssel vñ panir selbs weg / vnnd das ynn zween weg/ etlich verteydigen den Dapst / so vngeschickter weysse das durch sie / seyn vngegründt regimendt mehr offenbar wird/ denn durch seyne widdersacher/ als Siluester Radinus Catharinus/ Eckius/ Emser / Alueldt / Faber / Cochleus. 2c Etliche thuns fürsatzlich/ Denn sie sehen/ das doch sonst nicht bestehen kan/ die wil ich nicht nennen.

Des stehet der Bapst ynn iammer gros
Denn der verwardt seyn hausgenos
Der fichtet yetzt auch widder yhn
Des fert seyn gwalt vnd macht dahyn.

E

Bis her/ haben wir gut weissagē gehabt/ dem wir habenalles gsehen Nu geb Got gnad/das wirs recht treffen/erst gilt es/ Wolan der Bapst mus noch seines gewalts Eheren/ reychtumb/wollust/ freunde/gehülffen/ geltkastens/beutels vñ aller menschlichen hülff vnd trost also beraubt werden/das er allein nacket vnd blos/ynn allem trawren sitze (Villeycht wird es seynen glidern bas gehen/ich gleubs aber nicht) Also das auch das arm Pewrleyn seyn spot/denn es mus erfült werden vber yhm/das geschriben ist/Apocalipsis am.18.das lise.

Denn hat des Bapstes Regiment
An eher vnd gut grausam endt
Des sitzt er hye ynn angst vnd not
Durch wens geschicht/das weys nur Gott.

1515 Nachts darauffhin M. aufhalten auf Campanae
stehend. M. durchfürnehmen Jungen, gezuckt Rock, v. ihm
(Anhängige des Freundes?)

26 E, vo

"Die 27 ist auffstag, die ich wie der bacht den schefflein
die Rosen wider zuschnett, mitt allerley schmerzen
ich aber nicht, ob sie nachfolgend
gegen nicht recht gemacht ist, dann ich stett
in andern exemplar nicht

1625

XXVI

Auf Frebs setzen, Schmutzig nis

1527 Bruchstein mit Mist bestattig v. Hirbaucht Schmeds
Küchlein stehet auf Leiden

Leon Orn. XII EVSEBEIA

nachtlichen Gedanken Sein (?) Jonas v. Brand(?)
Jesus mit gebrauchten Armen
Omnibus vero major stella apparebit nigra
Nubes iterum reversere ad ima terrae

2
1

1515 ~~Inscha~~ Frisch Pfaw aus Erschrock. (?) Haß in d. Luft, sagt es d. Jm.

E 11 Über d. Text unsser. Beginnen
Bona ex tribulatione operatio thesaurum
pauperibus erogabit. Ex
"Mortuus et nunc

1625 XXVII

Gnädt Pfaffa kungerblöckan

Mortuus et nunc obitus aspectus nostri
Nullis, quamvis nullus istum videat a Stirb

1527 Zehrunkgen Dänst über einander

XIII

Leo Danich nun verhalt Adler Bon fiß (Nis?)
Grossen getrogen Engel mit Valgi Gib
Nebyghrüber: INNOCENTIA
EVIABEIA

Hic mortuus, cujus faciem nullus vivit
Nullis notus est, quamvis a semine vivetur
Tanquam ex obsietate surgens, repente
Imperium Tenebit hujus Regni

Es wird auch nicht ein schlechter vbergäg sein/sondern es wird nachdrücken/vñ bestendig sein/ Also/ das der Bapst endlich bekennen mus/das er nicht eyn herr vber die scheffleín/sonder yhr armer vnwirdiger diner gewest sey/ wie seyn alter titel/Seruus seruorũ dei anzeigt/vñ das Got durch sein heilig Götlich wort/allein yñ der Christlichẽ gemeyn regire/ vñ herr sey/Die gemeyn aber vber den Bapst/Darumb mus er die kron abthun/ vnnd sie den scheflein widder zustellen/Vnd las sich nur niemand erschreckẽ das es sich wol anders lest ansehen/da mus es hynaus/wenn es aller welt/vnd allen Teuffeln leyd were/nicht vmb dieser Prophecey willen.

Denn mus der Bapst seyn schuldt bekennen
Vnd sich eyn knecht der knechte nennen
Vnd lassen seynen gewalt der herd
Die er vor malck/schandt vnd ermörd.

Wenn das geschehē ist/so wird gott von hymel selbs ander leut syn das Apostel ampt eyn setzen. Gedencke aber nur nicht/das man ym hymel silber/golt vnd edel gestein erbeit/Sōdern die kron bedeut alle tugend/vnd gabe des heyligen geistes/die zum Apostel ampt gehören/wie sie Petrus vnd Paulus gehabt haben.

Denn wird Gott selber setzen eyn
Getrewe knechte seyner gemeyn
Vnd wird sie stercken durch sein geyst
Das sie die weyden machen feyst.

Prohonratio (18 E 11 v°)

1515 Ipsundes Engel Künt Jegmundin Papst

(f. 28)

(Bozzinutm)

Ecce iterum homo de primo genere abscondito

XXVI II (sic)

1625

Papst Friedrichs und Ist v. Ipsundem Engel

Jubrünt

Leo

XIII ΠΡΟΤΙΜΗΣΙΣ

PRAETHONORATIO

Ecce iterum homo e primo genere

resultato

For study purposes only - The Warburg Institute Library
Digital Collections

1575 (29 E III 8) Occidio bona

Hyst mit Leiden u. Creutz gr. 2 Schwestern Engeln die Gemüter bewähren

Respice Domum ne pestiferis Lenex: sed recipias potiti mine:

1625 Auf wollen schwerd ganz Engel in Leuchtschatt Jahr
Auf Hutten Pass = 627
schwerd

Sentiter: Bona accidine, Cerze de' mentis certamo
1. Per Libito ni clemi è Mamerta Bona nocasine
ò occidine

Ind: Accipe 1. Gradin munium dili amuiz

Leo XV = ~~III~~ Sancta J. d Electis

~~felicem vitam retinjetti ex ignominia~~
~~A virtute autem plus, tamen a gratia~~
naturali

Bysantinzyp: Klarin Chrn 4 (Erfolg mit Leiden)

Accipe dic Domum ne venne, o Senex
Accipe, fortitudine, et finem cardora

Wenn die diener des worts dermassen werden seyn / so werdenn sie auch fur der welt wider eherlich gehalten werden / Denn sie werden solche leut sein von welchē Christus gesagt hatt / Wer euch annympt / der nympt mich an / vnnd wer verachtet / der verachtet mich

Die eheren wird die Christlich schar
Seyt das sie Christum leren klar
Den Edlen hymelischen schatz
On menscheyt leer vnd all zusatz.

Solch Christlich regimēt/wird denn werē bis Christus kōmpt/ Der Apoca. am.v.ein lemblein mit sieben hörnern genent wird/ Denn werden die solchen diener des worts yhr kron/ das ist/ yhr ampt befelhen/ vnn gewalt wider vber antwortē vnd rechnung geben/ was sie mit dem gelt/ das er yhn/ ynn seinem abschid gelassen hatge wunnen haben Also wird Christus allē gewalt auff erden zu sich nemen/ vnd seinem himelischen vater vberantworten/ mit dem er/ vnd wir mit yhm ewiglich werden herschen/ das gebe Gott/ vnd bald. AMEN.

Das weren sol bis Christus kom
Vnd richten wird/ beyd bös vnd from
Dem wird der gwalt gantz vbergeben
Mit dem wir ewig herschen werden. AMEN.

1515 (30 Enivo) Ruremtia

besonder Gesicht, sogenannt mit Tinta apocalypsis Christi (Barlachs Schrift), Drucks, dazu. ANNI XPS. L.

Bonam vitam in merito: ab inglorioso ac virtute aute accepitum plusq̃ a fortuna

Brander S. Zyrath:

Das Weib ist in anderm Exemplar anderst gedruckt / nemlich nur / ein Lamblin mit sieben Hörnern / dahion auch in apocalipsi steht am 5. Capittel / Wund am Lamblin wird ihr Kron aufgesetzt

1625 Pest ohne Tiara, Hirn aus beiteigen Kopf, sekunt langsamen Tuxis

La Riverenza, e devotione s'aumenterà.

1. per titolo. Buona vita

Leo

Ignorentia attigit ex ignominia

Καλὸν βίον τέτευχας (Arb: d. Apostel ch. Cajus?

Beschlusrede.

O Christen mensch nu hast geschawt
Die Römisch Babilonisch Brawt
Wie sie hie abgemalet steht
Vor langer zeyt abkonterfeth
Mit yhrer pratick vnd finantzen
Mit yhren tücken vnd alfantzen
Darmit sie truncken hat gemacht/
König/ Fürsten vnd yhren pracht
Mit schwinden listen sie betrogen
Sie alle yhn yhr netz getzogen
Mit sampt all yhren vnter thonen
Vnd wie sie nyemand thet verschonen
Mit schinden/schaben/liegen/triegen
Mit bannen/fluchen/morden/kriegen
Bis das der Bapst so hoch ist komen
Gantz aller herschafft ob geschwommen
Mit reychtumb gwalt vnd pracht furwar
Vnd hat gewert so lange iar/
Aus der verhenckuis Gott des Herrn
Würd schön der Bapst erkent von ferrn
Würd seyn falsch leer yhm auffgerückt
Würd es doch widder nyder drückt
Wyr blieben steht ynn seynen stricken
Bis Gott seyn heylsam wort thet schicken
Das deckt erst auff seyn vnreyn gifft
Vnd wird probirt durch heylig schrifft
Seyn verfürung vnd falsche leer
Darumb wer oren hab der höer
Von lüge sich zu der warheyt keer.

¶ Gott gebe besserung den seynen.

Warburg Institute Digital Collections